

## Duftendi Veiali

c<sup>1</sup>, g, e, C

(2 st. Jodel)

1. **Won I no chly** gsi bi, het d'Muetter gfrogt: Chuntsch mit im Bach no cho laufe? Es (s')wird di nid reue, i weiss amen Ort, schöni Blüemli, die chasch niene chaufe. Solo: ...Jodel .... Schluss: blybets für dich es Verspräche.
2. **Sit i drum weiss**, um dä Platz ob em See, nooch bi de Wyde und Bueche, do gohn i all Johr im Hustage dert-he, muess das sältene Blüemli go sueche. Solo: ..... Jodel .....Schluss: lueg, wie si wunderbar schmöcke!
3. **Weiss es chlys** Dörfli, grad underem Wald, zwüsche de Hüggle und Bäume, lueg dert blüeht es Meitschi vo bildhübscher Gstalt, fyner himmlischer chasch dir's nid träume. Solo: .... Jodel .... Schluss: s'blybt mir es ewigs Verspräche!

## **Duftendi Veiali**

### **Solo:**

1. Duftendi Veiali blüeje am  
Hag. Darfsch mir die Blüemli  
nie brä-che. So wie dä  
strahlendi Vor-früheligstag  
blybets für dich es Verspräche.

2. Duftendi Veiali blüeje am  
Hag. Darfsch mir si jo nid  
verdrücke! A-me-ne strahlende  
Vorfrüheligstag, lueg, wie si  
wunderbar schmöcke!

3. Wie nes zarts Veiali duftet's  
derhär. Aber i trau e's nid  
z'bräche, cha mir's nid chaufe,  
so lieb as' mir wär, s'blybt mir  
es ewigs Verspräche!